

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An Stelle meines erkrankten und nunmehr auch verstorbenen Collegen, Ludwig Mayr, mit dem Unterrichte der Naturgeschichte an der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Linz betraut, war es meine erste Arbeit, die zahlreichen Aufsätze und Notizen über die geologischen Verhältnisse Oberösterreichs zu sammeln und durchzustudieren, um auf Grund derselben meinen Schülern ein möglichst klares Bild derselben zu bieten, wie es das Organisationsstatut vorschreibt („Grundbegriffe der Geologie, — Hervorhebung der geologischen Verhältnisse des Heimatlandes“). Andererseits wollte ich ihnen namentlich die Verwertung der einheimischen Mineralien und Gesteine vermitteln, soweit sie deren praktischen Bedürfnissen entsprechen („Tiere, Pflanzen und Mineralien, als Individuen nach ihrer Wesenheit, ihrem Vorkommen und ihrer Verwendung im praktischen Leben“ u. s. w.) — und beide Intentionen vereinigten sich in der vorliegenden Arbeit.

Ich bin mir wol bewußt, dass ich nichts Neues, nichts Selbständiges biete: N. v. Hauers Geologie für die österr. ungar. Monarchie und Custos Ehrlichs zahlreiche, geologische Abhandlungen in den Berichten des Museum Francisco-Carolinum in Linz, im „Oberösterreich“ (Kalender) u. s. w. sind die Quellen, aus denen ich für den vorliegenden Aufsatz schöpfte.

Möge derselbe meinen einstigen Schülern als Erinnerung an meine Vorträge den zahlreichen Lehrern als Hilfsmittel beim Studium der Geologie dienen!

I. Azoische¹⁾ Formationen. (Primär = Urformationen.)

Man bezeichnet mit dem Ausdruck Primärformationen alle jene Gebirgsarten welche am Grunde der sedimentären oder Schichtengesteine liegen, oder doch in deren Entstehungszeit gehören. Sie bilden daher die ältesten Gesteine der Erde und sind wol wahrscheinlich die Vertreter der ersten „Erstarrungskruste“ unserer Erde. Ein wichtiges Merkmal derselben besteht darin, dass sie „azoisch“ sind, d. h. keinerlei sicher erkennbare, tierische oder pflanzliche Reste enthalten, sei es, dass sie nie solche enthielten oder dass dieselben in der Folge zerstört oder bis zur Unkenntlichkeit verändert wurden. Ihre Hauptverbreitung fällt in den Nordwesten Europas; in Oesterreich sind sie in den böhmisch-mährischen Gebirgen, in den Karpathen und den Alpen vertreten.

In O b e r ö s t e r r e i c h zieht sich die P r i m ä r f o r m a t i o n vom bairischen Walde der ganzen, nördlich der Donau gelegenen Hälfte des Landes entlang, bildet den Mühlkreis, zwischen Donau und Böhmerwald und setzt sich gegen Westen bis Regensburg, gegen Osten nach Niederösterreich fort, wo sie im Kreise ober dem Manhartsberge das sogenannte Waldviertel bildet. Zwischen Engelhartszell und Linz zieht

¹⁾ A, α, ohne; ζωον, zoon, Tier.